

blue
world
.group



Pressekit

blueworld.group

Unternehmertum. Origineller. Smarter. Verantwortungsvoller.

A blue triangle pointing downwards, located in the top left corner of the page.

INHALT

01	02	03	04	05
VORSTELLUNG BLUEWORLD. GROUP	VORSTELLUNG DR. RIGBERT FISCHER	PRESSEMIT- TEILUNGEN	PRESSEBILDER	KONTAKT

BLUEWORLD.GROUP

UNTERNEHMERTUM.
ORIGINELL DENKEN.
SMART HANDELN.
VERANTWORTUNGSVOLL LEBEN.

Die blueworld.group ist ein Investor der neuen Generation. Mit Herz für technologischen Fortschritt und Innovation liegt ihr Tätigkeitsbereich im Investieren, Entwickeln und Optimieren. Als Kapital- und Ideengeber agiert die blueworld.group für ambitionierte Wachstumsunternehmen und neue Geschäftsmodelle verschiedenster Branchen. Mit Vorreiter-Unternehmen, ihren Führungskräften und Mitarbeitern arbeitet die blueworld.group Hand in Hand daran, herausragende Leistungen sowie einen echten und nachhaltigen Wert zu schaffen. Stets mit dem Anspruch, Fortschritt und Nachhaltigkeit in allen Dimensionen in Einklang zu bringen.



BIOGRAPHIE

Mit der Vision „Unternehmertum. Origineller. Smarter Verantwortungsvoller“ ist die blueworld.group als Investor einer neuen Generation tätig. Im Jahr 2014 gründete Dr. Rigbert Fischer nach seinem ersten Unternehmensverkauf Blue Bear (ursprünglich mit dem Namen Blue Dynamic) und legte damit den Grundstein für die in Frankfurt am Main ansässige blueworld.group.

Hinter der blueworld.group stehen keine gewöhnlichen Investoren oder ein Fonds, sondern Unternehmer aus Überzeugung. Denn für die blueworld.group bedeutet echtes Unternehmertum nachhaltiges Handeln in allen Dimensionen – als Unternehmer und als Teil der Gesellschaft. Dies spiegelt sich konkret in den langfristigen Unternehmenszielen wider, die sich neben unabdingbaren ökonomischen Zielen vor allem auf ökologisch und sozial nachhaltiges Wirtschaftswachstum fokussieren.

Die blueworld.group agiert branchenübergreifend und investiert sowohl in ambitionierte Wachstumsunternehmen als auch in neue Geschäftsmodelle. Dabei begleitet die blueworld.group das stetige Bestreben, Potenziale zu entwickeln und Ambitionen zu verwirklichen.

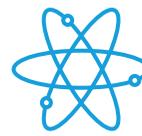
Gemeinsam mit überzeugenden und talentierten Unternehmern schafft die blueworld.group positiven Wandel und generiert nachhaltige Werte. Immer mit dem Anspruch, unsere wunderbare Welt für zukünftige Generationen noch lebenswerter zu machen.

LEISTUNGEN



- Investment in herausragende Unternehmen und Menschen
- "Smart Money", besonders im digitalen Bereich

01 Investieren



- Weiterentwicklung des Unternehmens
- Erschließung von neuen Potenzialen

02 Entwickeln



- Stetige Prozessoptimierung
- Einsatz neuer Technologien und Verbesserung von Abläufen

03 Optimieren

ZAHLEN

30

Mitarbeiter

> 2000

Mitarbeiter unserer
Beteiligungen

15

Beteiligungen

> 90%

Mitarbeiterzufriedenheit

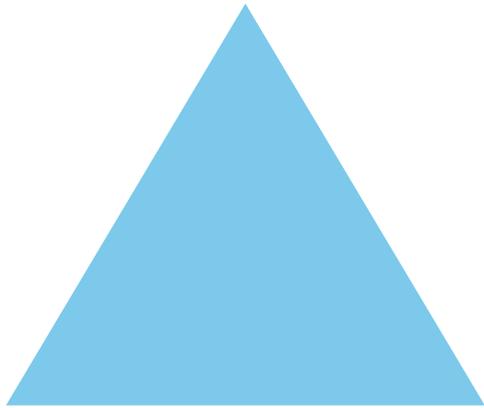
2014

Gründungsjahr

6

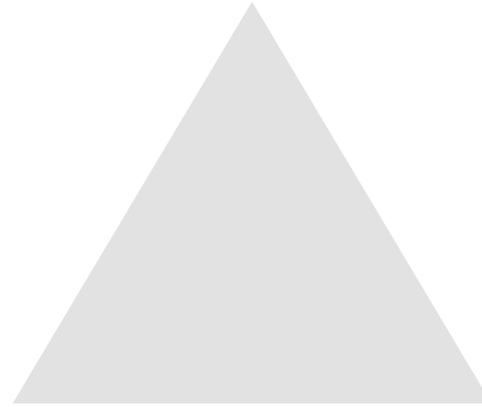
Exits

ZIELE



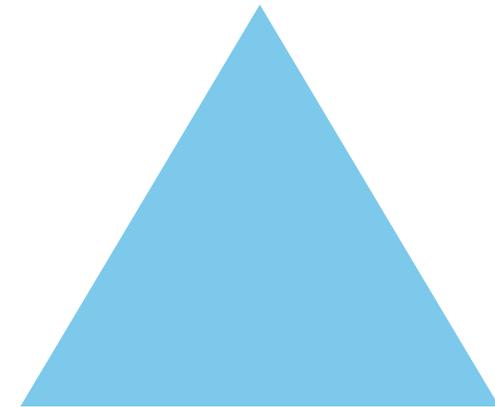
ÖKOLOGISCH

- ▶ Klimaneutralität aller Beteiligungen bis 2025
- ▶ Effizienter und schonender Einsatz sämtlicher Ressourcen
- ▶ Nutzung emissionsfreier Mobilitätsangebote und Energiequellen



SOZIAL

- ▶ Wir bekennen uns zu unserer Region und fördern die regionale Gesellschaft und ihre Unternehmen
- ▶ Wir leben Gleichberechtigung
 - Bewusste Förderung der Frauenquote
 - Gleiche Löhne & Gehälter
 - Gleiche Aufstiegschancen
 - Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- ▶ Mitarbeiterzufriedenheit \geq 90%



ÖKONOMISCH

- ▶ Langfristige Werte kreieren
- ▶ Nachhaltig Gewinne erwirtschaften

ENGAGEMENTS



LEADERS FOR CLIMATE ACTION

Der Klimawandel stellt uns vor ein globales Problem, für das globale Lösungsansätze und Zusammenarbeit notwendig sind. Als Teil der Leaders for Climate Action freuen wir uns darüber, gemeinsam mit anderen Leadern Verantwortung zu übernehmen und aktiv zu werden.



KLIMANEUTRALITÄT

In Partnerschaft mit natureOffice sind wir klimaneutral und kompensieren alle nicht vermeidbaren Emissionen. Dabei unterstützen wir das Project Togo, das 12 der 17 SDGs der UN erfüllt. Das Projekt setzt an Problemursachen an und konzentriert sich auf die Bereiche Bildung, Jobs, Energie, Wasser und Gesundheit.



CHARTA DER VIELFALT

Vielfalt und Gleichberechtigung in allen Dimensionen sind in all unserem Handeln zentrale Grundlage. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzen wir ein klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz und signalisieren unsere Wertschätzung.



AUSWAHL AUS UNSEREM PORTFOLIO



„Lösungen für eingebettetes Computing und Steuerungssysteme“

Wachstumsunternehmen



home of sustainable taste

„Nachhaltige Unternehmensnachfolgen in der Gastronomie“

Neues Geschäftsmodell



„Die Demokratisierung der Finanzindustrie“

Wachstumsunternehmen



„Mehrwegsystem für To-Go-Verpackungen“

Wachstumsunternehmen



„Bäckerhandwerk: Tradition erhalten, Werte schaffen“

Neues Geschäftsmodell



„Portable Power: Batteriespeicher für die mobile Stromversorgung“

Wachstumsunternehmen



SMARTLANE

„KI-basierte Transportoptimierung für die Stückgutlogistik“

Wachstumsunternehmen

BIOGRAPHIE

Dr. Rigbert Fischer studierte Wirtschaftsingenieurwesen und schrieb seine Doktorarbeit über Robotik. Er hat einen Abschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur und einen Doktor in Ingenieurwissenschaften (Dr. Ing.) von der TU Darmstadt.

Bereits während seines Studiums begann er seine Karriere als geschäftsführender Gesellschafter der Fischer-Gruppe. Nach erfolgreicher Skalierung des Unternehmens verkaufte er dieses und gründete die Blue Bear GmbH, mit der er als Investor und Manager für verschiedene Unternehmen auftritt. Seitdem gründete, entwickelte und verkaufte er erfolgreich mehrere Unternehmen verschiedener Branchen – immer mit dem Ziel, wirtschaftliches Handeln und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen.



EXKLUSIV: RIGBERT FISCHER LAUNCHT BLUEWORLD.GROUP

Company Building, Venture Capital und Private Equity: In diesen Bereichen ist Rigbert Fischer mit seiner Unternehmensgruppe tätig, bislang unter dem Namen Blue Dynamic. Blue Dynamic wurde nun in Blue Bear umbenannt, gebündelt werden Fischers Aktivitäten in der blueworld.group. Unter diesem Label möchte der 33-jährige in der Außendarstellung ab sofort den Nachhaltigkeitsfokus seiner Tätigkeiten betonen. Welche Motivation genau hinter der neuen Dachmarke steckt, in welche Startups er investiert ist und wo er sich und sein Team in fünf Jahren sieht – wir haben exklusiv mit Rigbert Fischer gesprochen.

Herr Fischer, ab sofort bündeln Sie Ihre unternehmerischen Tätigkeiten unter dem Dach der blueworld.group. Was steckt hinter der neuen Marke?

Durch meine langjährigen unternehmerischen Tätigkeiten bin ich vor allem in den vergangenen Jahren zu einer deutlich reiferen Interpretation wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Wirkungszusammenhänge unserer Welt gelangt. Dadurch hat sich meine Sichtweise auf das Unternehmertum als solches stark gewandelt.

Was meinen Sie genau?

Meinem tiefen Verständnis nach tragen moderne Unternehmer nicht mehr ausschließlich die Verantwortung für die Stakeholder der Unternehmen alleine – auch nicht mehr nur dafür, durch ihre Erfindungen und Innovationen Fortschritt zu befähigen.

Vielmehr sind es die übergeordneten Herausforderungen, denen die Menschheit gegenübersteht. Diese erfordern von uns Unternehmern Optimismus, Risikobereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Wie spiegelt sich der Umgang mit diesen Herausforderungen in ihrem Unternehmen wider?

Meine persönliche Einstellung zur Verantwortung von Unternehmern und ihren Organisationen veranlasst uns als blueworld.group dazu, unser Selbstbild, unsere Werte und Meinungen und letztlich auch unser Bestreben nach dem Fortbestand einer lebenswerten, fortschrittlichen und vielseitigen Welt noch stärker nach außen zu kommunizieren.

Die drei Kernbestandteile unserer unternehmerischen Tätigkeiten – Gründen, Investieren und Entwickeln – sollen künftig noch stärker durch den Einfluss dieses Verantwortungsbewusstseins geleitet werden.

Welche unternehmerische Vision ergibt sich daraus für die blueworld.group?

Unsere Vision und unser Anspruch zugleich sind es, Unternehmertum neu zu denken – origineller, smarter, verantwortungsvoller. Nachhaltigkeit wird als Leitbild tief in unseren Aktivitäten verankert und wir richten unsere Ziele konsequent danach aus. Das heißt, dass all unsere unternehmerischen Handlungen sowohl in ökonomischer als auch in ökologischer und sozialer Dimension nachhaltig sein werden.

Es geht uns nicht darum, perfekt zu sein oder so zu tun als ob wir es wären. Wir sind es definitiv nicht und wir stehen erst ganz am Anfang von allem, was man in diesem Bereich unternehmerisch tun könnte. Es geht uns aber darum, täglich nach Perfektion und „echter Nachhaltigkeit“ zu streben und dort Dinge positiv zu ändern, wo wir es heute bereits können.

Bitte gehen Sie noch einmal etwas genauer auf die drei Geschäftsbereiche der blueworld.group ein.

Im Geschäftsbereich Company Building gründen wir, wenn wir eigene Ideen haben, selbst Unternehmen und entwickeln diese. Hierbei nutzen wir unser eigenes Team und gehen auch selbst in die Geschäftsführung oder suchen uns einen starken Mitgründer. Im Bereich Venture Capital investieren wir Kapital in frühphasige Unternehmen und unterstützen diese bei Bedarf auch mit Know-How und unserem Netzwerk. Gemeinsam mit selektiv ausgewählten Co-Investoren investieren wir außerdem in reifere Geschäftsmodelle. Das ist die dritte Säule, Private Equity.

Stichwort Venture Capital: Welche Startups gehören zu Ihrem Portfolio?

Frühphasig investieren wir in vielversprechende Unternehmen verschiedenster Branchen. Dazu gehören beispielsweise Startups aus der Lebensmittel- und Gastronomiebranche wie *Mutti freut sich* und *Fresh Five Premiumfood*. Zum Portfolio gehören aber ebenso SaaS- und Technologie-Unternehmen wie das Frankfurter FinTech *CrowdDesk*, das PropTech *cunio Technologies* und der Web-Analytics-Anbieter *stetic*. Kürzlich haben wir unser Portfolio mit dem DeepTech Robotik-Unternehmen *Synapticon* erweitert.

Zu unseren Gründungen in Eigenregie gehört beispielsweise *prjcts*, ein Unternehmen, mit dem wir den Eintritt in den Markt für Büromöbel vollzogen haben.

Was sind Ihre konkreten Wachstumsziele? Und wo steht die blueworld.group in fünf Jahren?

Unser primäres Ziel besteht darin, Werte in unseren Unternehmen zu schaffen. Um einen noch besseren Beitrag hierfür leisten zu können, werden wir unser Team kurzfristig auf etwa zehn, mittelfristig auf mehr als 20 Mitarbeiter aufstocken.

Natürlich ist es unser Anspruch, in fünf Jahren auf erfolgreiche Entwicklungen und womöglich auch den einen oder anderen weiteren Exit zurückzublicken, wenn uns ein solcher strategisch sinnvoll erscheint. Wir arbeiten zudem daran, dass all unsere Beteiligungen klimaneutral agieren und mit großem ökologischen und sozialen Bewusstsein handeln. Das beinhaltet unter anderem den ressourcenschonenden Einsatz sämtlicher Materialien und die Nutzung von emissionsfreien Mobilitätsangeboten auf der einen Seite sowie eine möglichst hohe Mitarbeiterzufriedenheit und bewusste Förderung der Gleichberechtigung in unseren Beteiligungen auf der anderen Seite.

Wie schätzen Sie das Potenzial unseres Startup-Standortes ein?

Frankfurt und das Rhein-Main-Gebiet stehen im direkten Vergleich zu Berlin und München sicherlich etwas hinten an. Regionale Formate wie STATION, die Verbreitung von Coworking-Spaces sowie deren regionale Engagements, zahlreiche interessante Events und strategische Kooperationen tragen jedoch sichtlich dazu bei, Frankfurt weiter als bedeutenden Start-up-Standort zu etablieren. Als Investoren leisten wir natürlich gern einen Beitrag dazu, auch die Quote für Start-up-Finanzierungen in Rhein-Main zu steigern.

(Station Frankfurt, Timm Leibfried, 29.05.2019)

DIESE 3 DEUTSCHEN VENTURE CAPITAL FONDS WURDEN 2019 GEGRÜNDET

2019 war für die deutsche Venture Capital-Szene ein Jahr gemischter Gefühle. Einerseits ist die Geschäftslage laut German Venture Capital Barometer der KfW nach wie vor gut, andererseits zeigten Geschäftsklima und Erwartungen an die Zukunft doch ein starkes Auf und Ab. Nun gibt es drei neue deutsche Wagniskapitalgeber – die auch sogleich in unsere **Liste der 200 wichtigsten Venture Capital Fonds Deutschland** aufgenommen wurden. Wir stellen die Neugründungen im Detail vor.

1. blueworld.group – Company Building, Early Stage Finanzierung, Private Equity

Auch wenn die Marke blueworld.group neu ist, in Sachen Wagnisfinanzierung und Risikokapital hat die Frankfurter Unternehmensgruppe eine Vorgeschichte. Inhaber und Initiator Rigbert Fischer gründete bereits im Jahre 2014 Blue Dynamic als Wagnisfinanzierer. Daraus wurde inzwischen Blue Baer, das den Kern von blueworld.goup bildet. Unter dem blueworld-Dach sind drei Geschäftsmodelle vereint:

– Company Building: in diesem Bereich geht es darum, eigene Geschäftsideen bei blueworld im Rahmen von neu gegründeten

Unternehmen zu realisieren. blueworld.group brütet sozusagen aus sich selbst heraus neue Firmen aus – durch die Entwicklung und Umsetzung von Business-Konzepten mit dem notwendigen Kapital.

– Frühphasenfinanzierung: hier will sich blueworld bei innovativen Existenzgründungen engagieren, die sich in einem frühen Stadium der Unternehmensentwicklung befinden, oft noch vor der eigentlichen Marktreife. Durch Beteiligungen soll der erfolgreiche Markteintritt ermöglicht werden.

– Private Equity: in diesem Bereich agiert blueworld.group mehr als klassischer Private Equity-Investor bei bereits etablierten Unternehmen. Im Fokus steht vor allem die Finanzierung von Nachfolge-Lösungen für Unternehmen.

Mit der Referenz auf eine "blaue Welt" will blueworld.goup den Anspruch betonen, bei Finanzierungen Fortschritt und Nachhaltigkeit in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht zu vereinen. Man fühlt sich dem blauen Planeten besonders verbunden.

(Listenchampion, 23.01.2020)

INSTAGRID: SPEZIALIST FÜR MOBILE HOCHLEISTUNGS- BATTERIESYSTEME ERHÄLT 33 MILLIONEN US-DOLLAR

- Ludwigsburger Off-Grid-Batteriespezialist instagrid erhält 33 Millionen US-Dollar in Series-B-Runde
- Technologie ermöglicht kompromisslose, mobile Stromversorgung aus erneuerbaren Quellen unabhängig vom Stromnetz
- Climate-Tech-Investor Energy Impact Partners führt Finanzierungsrunde an
- Kapital wird die Internationalisierung des Unternehmens und Entwicklung neuer, skalierbarer Geschäftsmodelle vorantreiben

Ludwigsburg, 09.02.2022 – instagrid, Spezialist für mobile Hochleistungs-Batteriesysteme im professionellen Bereich, gibt heute seine Series B Finanzierung in Höhe von rund 33 Millionen US-Dollar (rund 29 Millionen Euro) bekannt. Die Runde wird angeführt von Energy Impact Partners (EIP), eine in den USA ansässige Venture Capital Gesellschaft mit Fokus auf nachhaltige Unternehmen im Energiesektor. Die Gesamtfinanzierung von instagrid steigt damit auf über 45 Millionen US-Dollar (40 Millionen Euro). Das frische Kapital verwendet instagrid, um die Internationalisierung in Europa und den USA voranzutreiben. Zudem wird die Batterieplattform um smarte digitale Services erweitert,

um zukünftig maßgeschneiderte, ganzheitliche Energielösungen anbieten zu können.

Mit ihrer kompakten Baugröße und ihrem niedrigen Gewicht ermöglichen die Hochleistungs-Batteriespeicher von instagrid eine saubere Energieversorgung, da Strom aus erneuerbaren Quellen an jeden Ort mitgenommen und verwendet werden kann.

Damit ersetzen sie umweltschädliche Verbrennungsmotoren, wie sie heute überwiegend für die mobile Energiebereitstellung eingesetzt werden, zum Beispiel auf Baustellen, bei Events oder in Gegenden ohne Stromnetz. Jährlich werden immer noch 50 Millionen solcher fossiler Verbrennungsmotoren abseits des Straßenverkehrs in Betrieb genommen. Bisher wird diesem Segment bei der Energiewende kaum Beachtung geschenkt, obwohl hier hohe CO₂- und Schadstoffemissionen entstehen – so reduziert instagrid den CO₂-Ausstoß über den gesamten Produktlebenszyklus um bis zu 85 Prozent.

Mit seiner nachhaltigen Alternative zu Verbrennungsmotoren zählt instagrid bereits viele der führenden europäischen Bauunternehmen, Service- und Infrastrukturanbieter zu seinen Kunden, wie z. B. Strabag, Skanska Rental und die Schweizer Bundesbahn SBB. Die SBB benutzt instagrid beim Neubau sowie der Instandhaltung von Bahngleisen und ersetzt damit Dieselgeneratoren.

"EIP unterstützt die besten Gründer auf ihrem Weg mit innovativen Technologien die Dekarbonisierung ganzer Industriezweige voranzutreiben. Die mobile Stromerzeugung durch Verbrennungsmotoren ist ein ebenso großes Problem wie Pkws und ein Umbruch war überfällig. Wir sind sehr beeindruckt von Sebastian und Andreas: Sie haben das beste Produkt auf dem Markt entwickelt und instagrid schnell skaliert. Wir sind stolz darauf, ihre globale Expansion mit voranzutreiben", so Matthias Dill, Managing Partner bei Energy Impact Partners.

"Mit ihrer branchenführenden mobilen Stromversorgung, die es Anwendern ermöglicht ihre Arbeit nachhaltig zu gestalten, transformiert instagrid die gesamte Branche." sagt Anton Arts, Managing Partner bei SET Ventures. "Die Gründer von instagrid haben das stärkste Team im Bereich der Energiespeicher aufgestellt um instagrids disruptive Technologie auf einem ambitionierten Zeitplan in neue Märkte und Anwendungen zu bringen."

Die mobilen Batterielösungen von instagrid schonen nicht nur die Umwelt. Für den professionellen Endanwender sichern sie vor allem auch einen zuverlässigen und effizienten Zugang zu Elektrizität. Sie ermöglichen es, den Kund:innen überall hochwertige und innovative Dienstleistungen anbieten zu können und erschaffen ein besseres Kundenerlebnis ohne Lärm und Abgase.

"Wir freuen uns sehr, mit dem frischen Kapital noch besser zum Umstieg auf eine nachhaltige Energienutzung beitragen zu können. Mobile Batteriespeicher bringen Geschwindigkeit und Flexibilität in die Energiewende und werden die Elektrifizierung vieler Bereiche der Wirtschaft überhaupt erst ermöglichen", erklärt Sebastian Berning, gemeinsam mit Andreas Sedlmayr Geschäftsführer und Gründer von instagrid.

(instagrid, 09.02.2022)

12 MILLIONEN EURO FÜR DEN AUSBAU DES DEUTSCHLANDWEIT GRÖSSTEN MEHRWEGSYSTEMS RECUP UND REBOWL

RECUP/REBOWL hat für den Ausbau des Mehrwegsystems 12 Millionen Euro erhalten. Passend dazu feiert der führende Mehrweg-Anbieter demnächst die 12.000ste, am System angeschlossene Ausgabestelle und baut die Marktführerschaft damit weiter aus. Dies ist ein wichtiger Meilenstein, um die Gastronomie bei der Umsetzung des Mehrweggesetzes ab 1.1.2023 weiter zu unterstützen.

München, 31.05.2022 – Mehrweg-Anbieter RECUP/REBOWL hat in der aktuellen Finanzierungsrunde rund 12 Millionen Euro für den weiteren Ausbau seines bereits deutschlandweit flächendeckenden Mehrwegsystems für To-go-Verpackungen erhalten. Gemeinsam mit dem bestehenden Gesellschafter Müller Medien beteiligen sich die blueworld.group, ein führender Kapitalgeber und Innovator für nachhaltiges Wachstum, die Summiteer, die Beteiligungsgesellschaft von Serienunternehmer und E-Mobility Pionier Sven Schulz sowie die GLS-Bank. RECUP setzt bei der Finanzierung des Mehrwegsystems damit bewusst weiter auf langfristig und nachhaltig orientierte Investoren, deren Fokus neben ökonomischen gleichermaßen auf ökologischen und sozialen Aspekten liegt.

“Wir beweisen als Vorreiter seit vielen Jahren, dass Mehrweg in der Gastronomie funktioniert und leisten damit zusammen mit unseren Partnern einen erheblichen Beitrag zur Müllvermeidung. Das zusätzliche Kapital werden wir dazu einsetzen, unsere Marktführerschaft im Restaurant- und Lieferdienst-Bereich konsequent auszubauen und unseren Partnern wie To-go-Nutzenden, eine flächendeckende, nachhaltige und langfristig durchdachte Mehrweg-Lösung anzubieten“, so Florian Pachaly, Mitbegründer von RECUP. “Dank bestehender und neuer Finanzierungspartner in dieser Wachstumsfinanzierung können wir unsere Infrastruktur für die Mehrweg-Angebotspflicht in der Gastronomie ab Januar 2023 ideal weiterentwickeln“, so Pachaly weiter. Das verdeutlicht auch das Wachstum des Unternehmens, nicht nur an Partnern, sondern auch an Mitarbeitenden. Das Unternehmen hat aktuell viele Stellenangebote in verschiedenen Bereichen ausgeschrieben.

Es muss zugänglich und unkompliziert sein

RECUP/REBOWL setzt bewusst auf ein einfaches und bewährtes System: Pfand. "Für das gigantische Umweltproblem "Einwegmüll" braucht es eine langfristige, nachhaltige und überall unkompliziert verfügbare Lösung. Genau diesen Ansatz hat RECUP/REBOWL zur Mission gemacht und leistet bereits jetzt einen großen Beitrag zur Vermeidung von Verpackungsmüll in Deutschlands To-go- und Liefer-Gastronomie. Wir freuen uns, die Mission und den (Mehr-)Weg von RECUP/REBOWL langfristig zu begleiten und nachhaltig zu unterstützen", sagt Dr. Rigbert Fischer, Gründer der blueworld.group.

Es gilt, Deutschland auf das Mehrweggesetz vorzubereiten

Das Mehrwegsystem des First-Movers demonstriert gemeinsam mit deutschlandweit fast 12.000 angeschlossenen Partnern (Cafés, Restaurants, Betriebsgastronomien, Tankstellen, Kioske und Imbisse), dass eine nutzerfreundliche und zugängliche Mehrweg-Alternative im To-go-Bereich flächendeckend funktioniert. Damit bietet das Unternehmen eine direkte Lösung für die Mehrweg-Angebotspflicht, die ab dem 01.01.2023 in Kraft tritt. Spätestens ab diesem Zeitpunkt sind Cafés, Restaurants und andere gastronomische Betriebe, die eine Ladenfläche von über 80m² und/oder mehr als fünf Mitarbeitende haben sowie Filialen von Ketten verpflichtet, ihrer Kundschaft eine Mehrweg-Alternative zu Einwegverpackungen für To-go-Getränke und Take-away-Essen anzubieten.

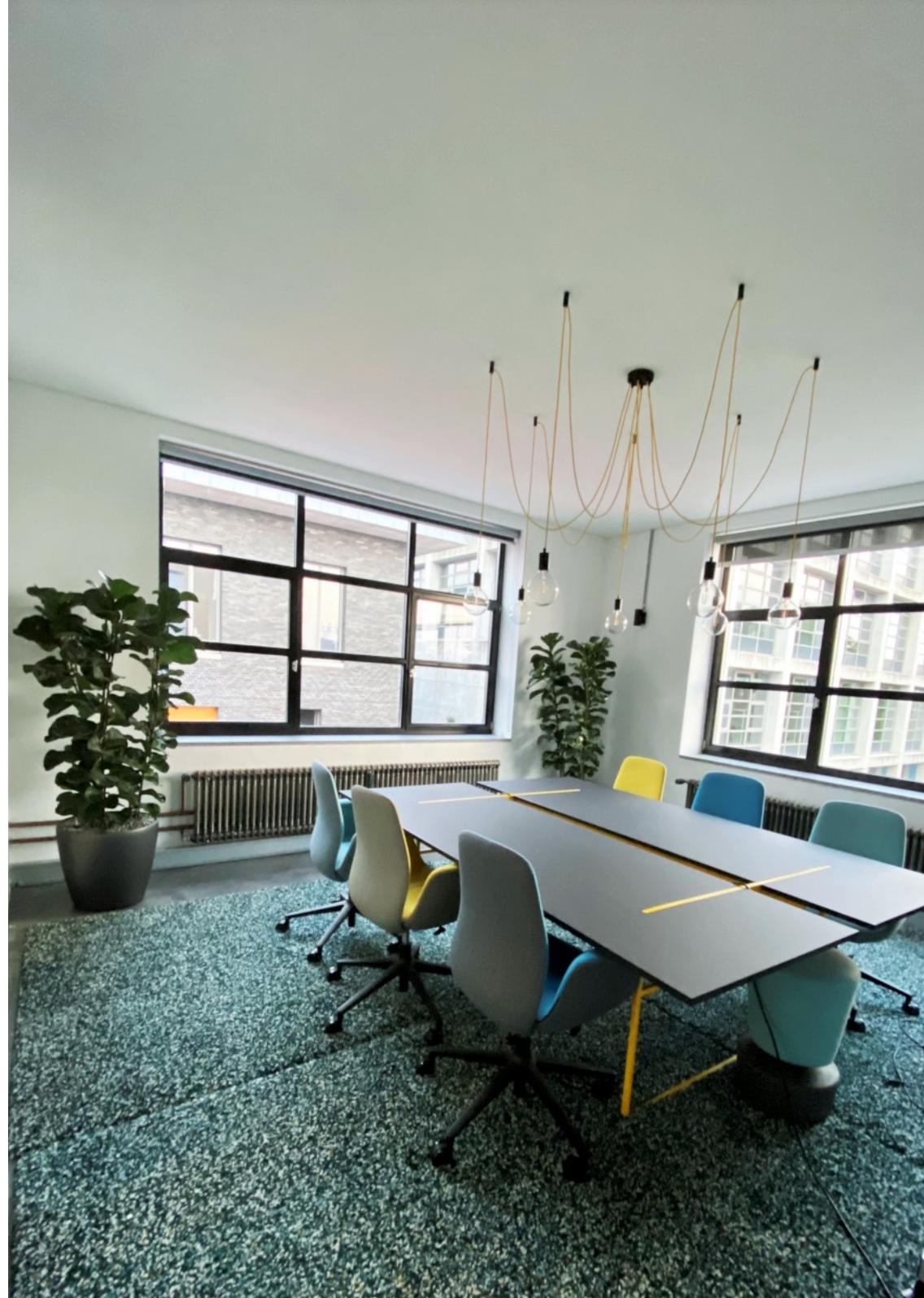
Das RECUP/REBOWL-System wird bereits von zahlreichen großen Partnern wie Shell, Alnatura, Aral, Sodexo, Aramark, Denn's, der Hopfisterei, Müller/Höfliger oder der Bio Company genutzt. Gemeinsam mit diesen, sowie tausenden von Einzelgastronomien, spart das System

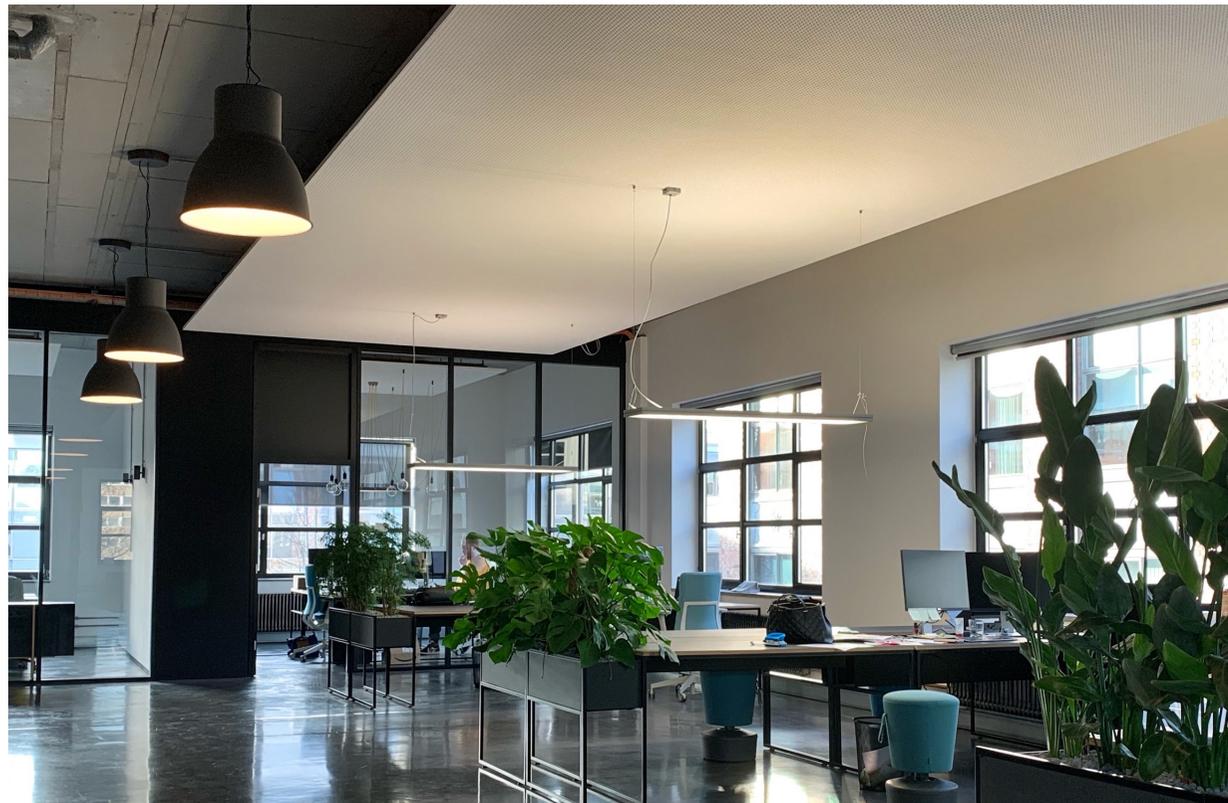
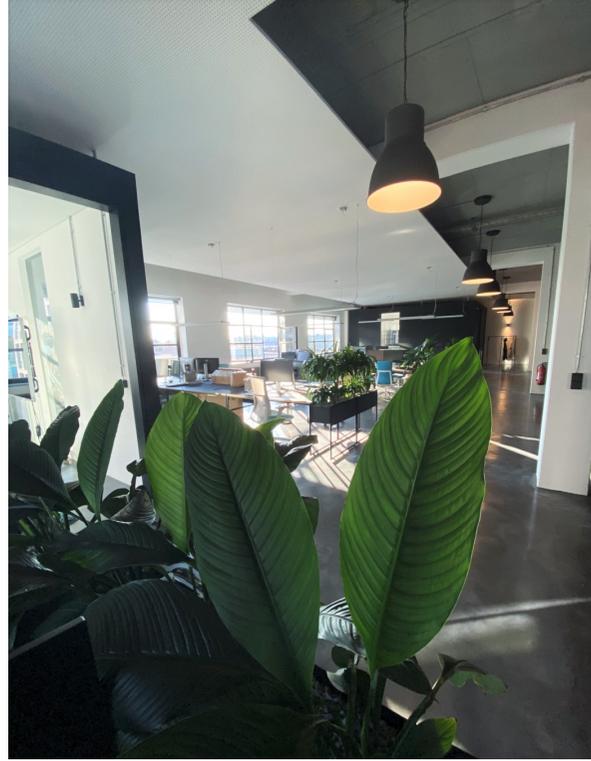
Einwegverpackungen ein und ist sowohl für To-go-Getränke als auch für Take-Away-Speisen der Marktführer im Bereich der Mehrweg-Lösungen in Deutschland. Im vergangenen Geschäftsjahr 2021 konnte RECUP/REBOWL um mehr als 100 Prozent wachsen und so die breite Präsenz am Markt, gerade auch im Bereich der Restaurants und Betriebsgastronomien, deutlich ausbauen.

Über RECUP

Das im Jahr 2016 von Fabian Eckert und Florian Pachaly gegründete Unternehmen reCup GmbH bietet mit dem deutschlandweiten Mehrweg-Pfandsystem RECUP/REBOWL eine einfache, attraktive und nachhaltige Alternative zu Einwegverpackungen. Die "RECUP" To-go-Becher und "REBOWL" Take-away-Schalen sind in vielerlei Größen verfügbar und zu 100% recyclebar. Die Produktpalette wurde von der Bundesregierung mit dem Siegel "Blauer Engel" ausgezeichnet. Bei deutschlandweit rund 12.000 Ausgabe- und Rückgabestellen (Cafés, Restaurants, Bäckereien, Kiosken, Betriebsgastronomien und Tankstellen) können die Mehrwegbecher und -schalen gegen Pfand ausgeliehen und zurückgegeben werden. Darüber hinaus laufen bereits Testphasen mit verschiedenen Anbietern im Food-Delivery-Sektor. Ziel des Unternehmens ist es, Einwegverpackungen überflüssig zu machen und die Gesellschaft weiter für das Thema Verpackungsmüll zu sensibilisieren. Mehr unter: www.recup.de

(RECUP, 31.05.2022)





blue
world
.group

Kontakt

Blue Bear GmbH
Hanauer Landstraße 190
60314 Frankfurt am Main

connect@blueworld.group
☎ +49 69 5880 4520

